

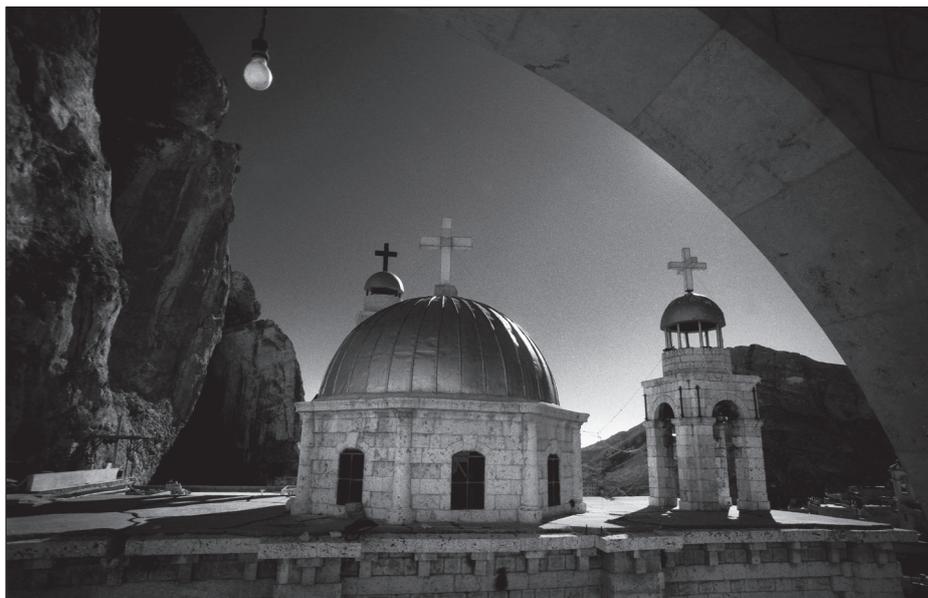
Souria Habibti Geliebtes Syrien Fotografien von Jacques Toffi und Karikaturen von Fares Garabet

Bis zum 25. Mai 2018 präsentiert die Berliner Galerie Hilaneh von Kories in einer Gemeinschaftsausstellung ausgewählte Arbeiten des syrischen Fotografen Jacques Toffi und des syrischen Illustrators und Cartoonisten Fares Garabet.

Seit Jahren wird das Bild Syrien in den Medien von Gewalt und Krieg bestimmt. Was im Frühjahr 2011 als Demonstration gegen die Regierung begann, hat sich in den folgenden Jahren zu einem unerbittlichen Bürgerkrieg entwickelt, der bis heute andauert. Hunderttausende Opfer sind zu beklagen, Millionen Syrer sind auf der Flucht, große Teile des Landes liegen in Trümmern. Die beiden in der Ausstellung präsentierten Künstler setzen sich auf ganz unterschiedliche Weise mit ihrer Heimat auseinander und setzen dabei mit ihren Arbeiten eine sehr persönliche Sicht den gängigen Schreckensbildern entgegen.

Der Fotograf Jacques Toffi wurde 1952 in Lattakia geboren und lebt schon seit vielen Jahrzehnten in Hamburg. Hier entdeckte er auch - nach seiner Ausbildung zum Kapitän und vielen Jahren auf See - die Fotografie. Längst hat er sich als meisterhafter professioneller Fotograf des Pferdesports etabliert. Dass sein Werk viele weitere Facetten hat, belegen die nun ausgestellten Arbeiten. Die schwarzweißen Fotografien zeigen Syrien in einer fast zeitlosen Atmosphäre.

Toffis Motive sind von den aktuellen, verstörenden medialen Bildern eines kriegsversehrten Landes weit entfernt. Seine Motive sind viel mehr Sehnsuchtsbilder, die von einem Land erzählen, das einmal von großer Schönheit geprägt



© Jacques Toffi, Maaloula, Kloster Mar Thekla, 40 × 50 cm



© Fares Garabet, 40 × 50 cm

war und an die historische und kulturelle Bedeutung Syriens erinnern. Großartige Landschaftspanoramen, antike Orte und besondere historische Stätten fügen sich mit sensiblen Momentaufnahmen zu einem friedlichen Gesamtbild zusammen, das die aktuelle Situation im Land umso heftiger kontrastiert. Dass sich die Ereignisse seit dem arabischen Frühling bis zum gegenwärtigen Bürgerkrieg nur unzureichend in Worte und Bilder fassen lassen, ist auch dem syrischen Künstler Fares Gara-

bet sehr bewusst. Er greift zu Stift und Papier, um mit treffenden Illustrationen und Karikaturen einen beißenden Zeitkommentar abzugeben. Der vielfach ausgezeichnete Illustrator und Cartoonist wurde 1963 in Damaskus geboren. Er arbeitete als Cartoonist für verschiedene arabische Zeitungen und war als Hochschullehrer tätig, bevor er aufgrund der Kriegssituation sein Land verließ. In seinen Zeichnungen, die meist in schwarzgrauen Tönen gehalten sind und nur mit der zusätzlichen Signalfarbe



© Jacques Toffi, Anti-Libanon Gebirge, 80 × 105 cm



© Fares Garabet, 40 × 50 cm

Rot arbeiten, gibt er einen treffenden, oft bitteren Kommentar zur Situation der von Diktaturen beherrschten Ländern, in dem Tod und politischer Terror über die Humanität und Sicherheit der Bevölkerung dominieren. Mit einfachen Mitteln schafft es der Künstler umso treffender, die verheerende Lebenssituation und politischen Geschehnisse in vielen arabischen Ländern darzustellen und

auch kritisch das politische Weltgeschehen zu kommentieren. Jacques Toffi (*1952) ist vor allem für seine Fotografien des Pferde- und Reitsports bekannt. Zur Fotografie kam er erst nach seinem Studium der Seefahrt in Hamburg, das er 1978 mit seinem Diplom »Kapitän auf großer Fahrt« abschloss. Die Leidenschaft zur Fotografie ließ ihn dann mehr und mehr



© Jacques Toffi, Brotbäckerin an der Landstraße, 40 × 50 cm

das Hobby zum eigentlichen Beruf entwickeln. In seinen Motiven aus Syrien beschwört er die kulturelle Größe seines Heimatlandes und die Erinnerung an seine Kindheit.

Jacques Toffi lebt in Hamburg.

Fares Garabet (*1963) studierte in Damaskus, Rom und Kairo. Seine MA und seinen PhD erarbeitete er zu Themen der Animation. Der Illustrator und Cartoonist veröffentlichte seine Karikaturen in zahlreichen arabischen und internationalen Tageszeitungen und Magazinen. Nicht nur in der arabischen Welt, sondern auch international erhielt er in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen große Anerkennung. Bis 2005 lehrte Garabet an der Universität in Damaskus und leitete bis Anfang 2016 den Lehrstuhl für Graphic and Interior Design an der Privatuniversität IUST (International University of Science & Technology). Er veröffentlichte zahlreiche Bücher und wurde 2005 zum besten Karikaturisten der arabischen Welt gekürt. Seit 2016 lebt er in Dresden.

Besonderer Dank gilt Nadja Madani und Samir Abusamra von Freunde Arabischer Kunst und Kultur e. V..

bis 24. Mai 2018

**Galerie Hilaneh von Kories
Belziger Straße 35
10823 Berlin-Schöneberg**

**Di – Fr 14 – 19 Uhr
und nach Vereinbarung
www.galeriehilanehvonkories.de**